

No. 48806*

—

**Austria
and
The former Yugoslav Republic of Macedonia**

Agreement between the Government of the Republic of Austria and the Government of the Republic of Macedonia on cultural co-operation. Vienna, 19 October 2010

Entry into force: *1 August 2011 by notification, in accordance with article 11*

Authentic texts: *German and Macedonian*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Austria, 15 August 2011*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

—

**Autriche
et
Ex-République yougoslave de Macédoine**

Accord entre le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de la République de Macédoine relatif à la coopération culturelle. Vienne, 19 octobre 2010

Entrée en vigueur : *1er août 2011 par notification, conformément à l'article 11*

Textes authentiques : *allemand et macédonien*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Autriche, 15 août 2011*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Republik Mazedonien über kulturelle Zusammenarbeit

Die Regierung der Republik Österreich und die Regierung der Republik Mazedonien (im folgenden als „Vertragsparteien“ bezeichnet)

im Bestreben die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu verstärken, im Bewusstsein der Notwendigkeit einer Förderung der Zusammenarbeit im Kulturbereich haben Folgendes vereinbart:

Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien begrüßen die direkte Zusammenarbeit auf den Gebieten der Lehre und der Forschung zwischen ihren Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

(2) Die Vertragsparteien ermutigen zum Studium auf dem Staatsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei. Betreffend die Studienbeiträge gelten die Rechtsvorschriften der jeweiligen Vertragspartei.

(3) Die Vertragsparteien laden Studierende, Graduierte, HochschullehrerInnen und ForscherInnen der jeweils anderen Vertragspartei ein, sich im Rahmen der jeweiligen Stipendienprogramme der anderen Vertragspartei zu bewerben. Informationen für Österreich sind unter www.grants.at abrufbar.

(4) Die Vertragsparteien ermutigen zu weiteren Kooperationen zwischen den Hochschuleinrichtungen in Österreich und Mazedonien, insbesondere hinsichtlich der Schaffung eines europäischen Hochschulraumes im Sinne des Bologna-Prozesses. In diesem Zusammenhang begrüßen die beiden Vertragsparteien eine verstärkte Zusammenarbeit im Rahmen der europäischen und regionalen Programme.

(5) Die derzeit geltenden vertraglichen Regelungen im Bereich der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie von akademischen Graden bleiben unberührt.

Artikel 2

(1) Die Vertragsparteien unterstützen nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten die Zusammenarbeit auf den Gebieten des allgemein bildenden und berufsbildenden Unterrichtswesens, insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- a) Austausch von ExpertInnen sowie von Informations- und Dokumentationsmaterial und von Fachliteratur, insbesondere über neue Entwicklungen im Bildungsbereich;
- b) Erfahrungsaustausch im Bereich der Umsetzung von EU-Initiativen im Allgemein- und Berufsbildungsbereich, auch in Kooperation mit der European Training Foundation;
- c) Aktivitäten und Initiativen im Bereich der LehrerInnenfortbildung;
- d) Förderung von Partnerschaften zwischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen;
- e) Kooperation und Vernetzung von Übungsfirmen;
- f) Entsendung eines/einer im öffentlichen Dienst des Entsendestaates stehenden Beauftragten für Bildungskooperation an eine offiziell anerkannte Bildungseinrichtung im Empfangsstaat.

(2) Die Durchführung dieser Maßnahmen erfolgt im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien. Dabei werden die Einzelheiten in den Programmen der Gemischten Kommission (Art. 10) festgelegt.

Artikel 3

(1) Ein/e auf der Grundlage des vorliegenden Abkommens entsandte/r Beauftragte/r für Bildungskooperation (Art.2(1)f) bedarf für seine/ihre Tätigkeiten, die von der zuständigen Seite genau definiert sind, keiner Beschäftigungsbewilligung im jeweiligen Empfangsstaat.

(2) Der/die Beauftragte für Bildungskooperation (Art.2(1)f) wird vom Entsendestaat besoldet, während der Empfangsstaat für die für seine/ihre Tätigkeit auf seinem Gebiet erforderlichen Voraussetzungen (Büro, Telekommunikation) aufkommt.

Artikel 4

(1) Die Vertragsparteien prüfen die Bedingungen, unter denen eine gegenseitige Anerkennung von Reifezeugnissen stattfinden kann. Zu diesem Zweck tauschen sie Unterlagen über die diesbezüglichen Vorschriften aus und bereiten in einem hiefür eingesetzten ExpertInnenausschuss Empfehlungen über solche Anerkennungen vor.

(2) Die derzeit geltenden vertraglichen Anerkennungsregelungen bleiben unberührt.

Artikel 5

Die Vertragsparteien ermutigen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung, insbesondere durch den Austausch von ExpertInnen sowie durch den Austausch von Dokumentationen und Informationsmaterial.

Artikel 6

(1) Die Vertragsparteien sind bestrebt, die Kenntnis der Kultur der jeweils anderen Vertragspartei zu verbessern, die kulturelle Zusammenarbeit in allen Bereichen und auf allen Ebenen weiter zu entwickeln und damit zur europäischen kulturellen Identität beizutragen.

(2) In diesem Sinne werden die Vertragsparteien im Rahmen ihrer Möglichkeiten kooperieren, insbesondere

- a) beim Austausch von Informationen über internationale Konferenzen und Seminare, die den Fragen der Kultur gewidmet sind und auf dem Staatsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei stattfinden;
- b) bei Gastspielen von KünstlerInnen und Ensembles und bei der Veranstaltung von Konzerten, Festspielen, Theateraufführungen und anderen künstlerischen Darbietungen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene;
- c) bei der Durchführung von Ausstellungen im Rahmen der direkten Zusammenarbeit von Kulturinstitutionen;
- d) bei der Förderung von Kontakten und des Informationsaustausches auf den Gebieten des Filmwesens, der künstlerischen Fotografie, der neuen Technologien und der audiovisuellen Medien;
- e) bei der Förderung von Kontakten auf den Gebieten der Literatur und des Verlagswesens sowie bei Übersetzungen von Werken der Literatur und der Fachliteratur;
- f) bei der Förderung der direkten Zusammenarbeit der Bibliotheken und der Archive;
- g) bei der Förderung der direkten Zusammenarbeit in den Bereichen des Denkmalschutzes sowie der österreichischen Bundesmuseen mit den mazedonischen staatlichen Museen.

(3) Zur Entwicklung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches unterstützen die Vertragsparteien im Rahmen ihrer Möglichkeiten Kurzaufenthalte von KünstlerInnen und ExpertInnen.

Artikel 7

Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit von Jugendorganisationen der beiden Länder, sowie den Austausch von Jugendlichen, JugendexpertInnen und JugendmultiplikatorInnen; sie weisen dabei insbesondere auf die Möglichkeiten im Rahmen des EU-Programms „JUGEND IN AKTION“ hin.

Artikel 8

Die Vertragsparteien begrüßen die Zusammenarbeit zwischen den Organen der öffentlichen Verwaltung sowie von Vereinen im Bereich Körperkultur und Sport sowie den Austausch von Informationen, Dokumentationen und ExpertInnen und die Teilnahme von SportlerInnen aus ihren Staaten an internationalen Sportaktionen, die auf dem anderen Staatsgebiet veranstaltet werden.

Artikel 9

Im Rahmen von UNESCO und anderen internationalen Organisationen werden die Vertragsparteien die Zusammenarbeit im Bereich der Kultur und Kunst unterstützen.

Artikel 10

(1) Zur Durchführung dieses Abkommens wird eine Gemischte Kommission gebildet, die aus den VertreterInnen der zuständigen Organe der Staaten der Vertragsparteien besteht und zu deren Tagungen auch VertreterInnen der regionalen Gebietskörperschaften eingeladen werden können. Eine Tagung der Gemischten Kommission sollte in der Regel alle vier Jahre stattfinden, wobei sie bei Bedarf von jeder Vertragspartei auch außerhalb des angeführten Zeitabstands einberufen werden kann. Die Gemischte Kommission tagt abwechselnd in der Republik Österreich und in der Republik Mazedonien. Den Vorsitz führt jeweils der Leiter/die Leiterin der Delegation jener Vertragspartei, auf deren Staatsgebiet die Tagung stattfindet.

(2) Die Gemischte Kommission evaluiert den im Rahmen dieses Abkommens verwirklichten Austausch und weitere gemeinsame Aktionen und unterbreitet Empfehlungen und Vorschläge für die künftige Zusammenarbeit, einschließlich Lösungsvorschläge für organisatorische und finanzielle Fragen.

(3) Jede Vertragspartei gibt die Zusammensetzung der Delegation ihrer VertreterInnen in der Gemischten Kommission und nachfolgende Änderungen auf diplomatischem Wege bekannt.

(4) Die Schlussfolgerungen der Gemischten Kommission werden in Form von Protokollen der Tagungen der Gemischten Kommission angenommen, auf deren Text sich beide Delegationen einigen.

Artikel 11

- (1) Die Bestimmungen dieses Abkommens sind gemäß den jeweiligen Gesetzen der Parteien und den Normen des Völkerrechts anzuwenden.
- (2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Parteien einander schriftlich auf diplomatischem Weg mitgeteilt haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind.

Artikel 12

- (1) Dieses Abkommen wird auf die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Es verlängert seine Geltung für einen Zeitraum von jeweils weiteren fünf Jahren, wenn nicht eine der beiden Parteien der anderen schriftlich auf diplomatischem Weg sechs Monate vor Ablauf der Geltungsdauer mitteilt, dass sie diese Verlängerung nicht wünscht. Während der weiteren fünfjährigen Geltungsperioden kann das Abkommen jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten von jeder Partei schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden.
- (2) Die Kündigung des Abkommens lässt die Umsetzung bereits begonnener Projekte und Aktivitäten unberührt.
- (3) Mit beiderseitigem Einverständnis kann das Abkommen durch Notenwechsel geändert und ergänzt werden.

Geschehen zu Wien, am 19. Oktober 2010, in zwei Urschriften, jede in deutscher und mazedonischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Regierung der
Republik Österreich:

Dr. Michael Spindelegger
Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Für die Regierung der
Republik Mazedonien:

Mag. Elizabeta Kančeska-Milevska
Ministerin für Kultur

[MACEDONIAN TEXT – TEXTE MACÉDONIEN]

**Спогодба меѓу Владата на Република Австрија
и Владата на Република Македонија
за соработка во областа на културата**

Владата на Република Австрија и Владата на Република Македонија (во понатамошниот текст: „договорни страни“), раководејќи се од желбата за зацврстување на пријателските врски меѓу двете земји и признавајќи ја неопходноста да се развива соработката во областа на културата, се договорија за следново:

Член 1

(1) Договорните страни ја поздравуваат директната соработка помеѓу нивните универзитети и научни институции во областа на образованието и истражувачката дејност.

(2) Договорните страни ќе ги поттикнуваат студиите на територијата на другата договорна страна. Во врска со финансирањето на студиите, важат правните регулативи на секоја договорна страна.

(3) Договорните страни ќе ги покануваат студентите, дипломираните студенти, универзитетските професори и научните работници од другата договорна страна да се пријавуваат во рамките на програмите за стипендии на другата договорна страна.

Информациите за Австрија се достапни на веб страната: www.grants.at.

(4) Договорните страни ќе ја поттикнуваат натамошната соработка меѓу високошколските институции во Македонија и во Австрија, особено за создавање европска високошколска рамка по примерот на Болоњскиот процес. Во врска со тоа, договорните страни ја поздравуваат зацврстената соработка во рамките на европските и на регионалните програми.

(5) Во овој момент важечките договорни прописи за признавањето на студиските и испитните резултати, како и на академските титули, остануваат непроменети.

Член 2

(1) Договорните страни, согласно со финансиските можности, ќе ја поддржуваат соработката во областите на општообразовната и на стручната настава со преземање на следниве мерки:

- а) размена на експерти, информативен материјал, документација и стручна литература, особено во врска со развитокот на образованието;
- б) размена на искуства во областа на примената на иницијативите на Европската Унија во општото и во стручното образование и во соработка со „European Training Foundation“;
- в) активности и иницијативи во областа на дополнителното образование на наставниот кадар;
- г) поттикнување на партнерства меѓу училишта и други образовни институции;
- д) соработка и поврзување меѓу тренинг-фирми;
- ѓ) испраќање на лице, вработено во јавната администрација на државата-испраќач и одговорно за соработка во областа на образованието, во официјално призната образовна институција на државата-примач.

(2) Спроведувањето на овие мерки ќе се врши со согласност меѓу договорните страни. Притоа деталите во програмите ќе бидат утврдени од страна на мешовитата комисија (член 10).

Член 3

(1) Лицето кое е испратено врз основа на предметната спогодба за унапредување на соработката во образованието (член 2(1)ѓ), за вршењето на дејностите кои се точно дефинирани од надлежната страна, нема потреба од добивање дозвола за работа во соодветната држава-примач.

(2) Лицето за соработка во образованието (член 2(1)ѓ) ќе го плаќа државата-испраќач, а државата-примач ги презема обврските за обезбедување на условите потребни за неговата дејност на својата територија (канцеларија, телекомуникации).

Член 4

(1) Договорните страни ќе ги проверат условите според кои може да се изврши обострано признавање на свидетелства и дипломи. За оваа цел, страните ќе разменат документи за соодветните прописи и ќе подготват препораки за ваквите признанија што ќе ги достават до одборот на експерти, кој ќе биде одреден за оваа цел.

(2) Во овој момент, важечките договорни регулативи за признавање остануваат непроменети.

Член 5

Договорните страни ќе ја поттикнуваат соработката во областа на образованието за возрасните преку размена на експерти, документација и информативен материјал.

Член 6

(1) Договорните страни ќе се залагаат да го подобрат знаењето за културата на другата договорна страна и да ја развиваат културната соработка во сите области и на сите нивоа, а со тоа да придонесат кон европскиот културен идентитет.

(2) За таа цел, договорните страни, во рамките на своите можности, ќе соработуваат:

- а) при размена на информации за меѓународни конференции и семинари поврзани со културата кои се одржуваат на територијата на другата договорна страна;
- б) при гостување на уметници и ансамбли и при организирање концерти, фестивали, театарски изведби и други уметнички настапи на национално, регионално и на локално ниво;
- в) при организирање изложби во рамките на директна соработка меѓу институциите од областа на културата;
- г) при унапредување на контактите и при размена на информации во областа на филмот, уметничката фотографија, новите технологии и аудио-визуелните дејности;

д) при унапредување на контактите во областа на литературата и издаваштвото, како и при превод на литературни дела и стручна литература;

ѓ) при унапредување на директната соработка меѓу библиотеките и меѓу архивите;

е) при унапредување на директната соработка во областа на заштитата на спомениците и на соработката меѓу австриските сојузни музеи и македонските државни музеи.

(3) За унапредување на соработката и размената на искуства, договорните страни, во рамките на своите можности, ќе ги поддржуваат кратките престои на уметниците и експертите.

Член 7

Двете страни ја поздравуваат соработката меѓу младинските организации на двете земји, како и размената на младината, младинските експерти и младинските мултипликатори. Притоа, тие укажуваат на можностите во рамките на програмата на ЕУ „Младината во акција“.

Член 8

Договорните страни ја поздравуваат соработката меѓу органите на јавната администрација и меѓу здруженијата во областа на физичката култура и спортот и размената на информации, документација и експерти, како и учеството на спортисти од нивните држави на меѓународни спортски манифестации кои се организираат на територијата на другата држава.

Член 9

Во рамките на УНЕСКО и на другите меѓународни организации, страните ќе ја поддржуваат соработката во областа на културата и уметноста.

Член 10

(1) За спроведување на оваа Спогодба, ќе се формира мешовита комисија составена од претставници на надлежните органи од државите на договорните страни, а на нивните седници може да се поканат и претставници на регионалните органи. Генерално, мешовитата комисија би требало да одржува седница на секои

четири години, но, по потреба, секоја договорна страна може да свика седница и надвор од наведениот временски рок. Мешовитата комисија ќе заседава наизменично во Република Македонија и во Република Австрија. Претседавањето секогаш ќе го води раководителот на делегацијата од договорната страна на чија државна територија се одржува седницата.

(2) Мешовитата комисија ќе ја оценува размената што е остварена во рамките на оваа Спогодба, како и другите заеднички активности и ќе поднесе препораки и предлози за идната соработка вклучувајќи и предложени решенија за организациски и финансиски прашања.

(3) Секоја договорна страна по дипломатски пат ќе ги објави составот на својата делегација во мешовитата комисија и измените што следуваат.

(4) Заклучоците на мешовитата комисија ќе се прифатат во форма на протоколи од седниците на мешовитата комисија за чиј текст ќе се договорот двете делегации.

Член 11

(1) Одредбите од оваа Спогодба ќе се применуваат согласно со соодветните закони на договорните страни и правилата на меѓународното право.

(2) Оваа Спогодба стапува во сила на првиот ден од наредниот месец откако страните меѓусебно по дипломатски пат, писмено, се информирале дека се исполнети внатрешно-правните услови за да стапи во сила Спогодбата.

Член 12

(1) Оваа Спогодба се склучува за период од пет години. Нејзината важност се продолжува за наредниот петгодишен период доколку ниту една од страните не ја извести писмено, по дипломатски пат, другата страна за својата намера да ја откаже Спогодбата, и тоа шест месеци пред истекување на рокот на важење на Спогодбата. Во текот на наредниот петгодишен период на важење, Спогодбата може во секое време и од секоја страна да се откаже писмено по дипломатски пат, запазувајќи го рокот за раскинување на Спогодбата од шест месеци.

(2) Во случај на откажување на Спогодбата, реализацијата на веќе започнатите проекти и активности продолжува и понатаму.

(3) Со меѓусебна согласност на страните, во Спогодбата можат да бидат внесени измени и дополнувања преку размена на ноти.

Оваа Спогодба е склучена во Виена на 19.10.2010 година, во два оригинални примерока, секој на германски и на македонски јазик, при што и двата текста се автентични.

За Владата на
Република Австрија:

За Владата на
Република Македонија:

Др. Михаел Шпинделегер

М-р. Елизабета Канческа-Милевска

Сојузен министер за европски
и меѓународни прашања

Министер за култура

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF
AUSTRIA AND THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF
MACEDONIA ON CULTURAL CO-OPERATION

The Government of the Republic of Austria and the Government of the Republic of Macedonia (hereinafter referred to as the “Contracting Parties”),

Endeavouring to strengthen the ties of friendship between the two countries,

Aware of the need to promote co-operation in the field of culture,

Have agreed as follows:

Article 1

(1) The Contracting Parties welcome direct co-operation in the areas of teaching and research between their colleges and scientific institutions.

(2) The Contracting Parties encourage studying in the national territory of the respective other Contracting Party. With regard to tuition fees, the legal requirements of the respective Contracting Party apply.

(3) The Contracting Parties invite students, graduates, college teachers and researchers of the respective other Party to apply within the framework of the respective scholarship programmes of the other Contracting Party. Information for Austria can be found under www.grants.at.

(4) The Contracting Parties encourage further co-operation between the college institutions in Austria and Macedonia, in particular with regard to the creation of a European higher education area in the sense of the Bologna Process. In this respect, both Contracting Parties welcome stronger co-operation within the framework of European and regional programmes.

(5) The currently valid contractual regulations in the area of recognition of course achievements and exam achievements, as well as of academic degrees, remain unaffected.

Article 2

(1) Within the limits of their financial means, the Contracting Parties shall support co-operation in the areas of general and vocational education, particularly through the following measures:

(a) The exchange of experts, as well as of information and documentary material, and of specialist literature, particularly concerning new developments in the field of education;

(b) The exchange of experience in the implementation of EU initiatives in the areas of general and vocational education, also in co-operation with the European Training Foundation;

(c) Activities and initiatives in the area of advanced teacher training;

d) The promotion of partnerships between schools and other educational institutions;

e) Co-operation between and networking of practice firms (Übungsfirmen);

f) The secondment of an educational co-operation officer, who is a civil servant in the sending State, to an officially recognised educational institution in the receiving State.

(2) The implementation of these measures shall take place by agreement between the Contracting Parties. The details thereof shall be set out in the programmes of the Joint Commission (Article 10).

Article 3

(1) An educational co-operation officer seconded on the basis of this Agreement (Article 2, Paragraph 1(f)) shall not require for his or her activities, which have been precisely defined by the competent party, a work permit in the respective receiving State.

(2) The educational cooperation officer (Article 2, Paragraph 1(f)) shall be paid a salary by the sending State, while the receiving State shall bear the expenses relating to facilities required for his or her activities in its territory (office, telecommunications).

Article 4

(1) The Contracting Parties shall examine the conditions under which a reciprocal recognition of secondary education certificates can take place. To this end, they shall exchange documents about the relevant regulations and prepare recognition recommendations within a committee of experts established for that purpose.

(2) The currently valid contractual regulations governing such recognition shall remain unaffected.

Article 5

The Contracting Parties encourage co-operation in the field of adult education, in particular through the exchange of experts, as well as the exchange of documentary and information material.

Article 6

(1) The Contracting Parties shall endeavour to improve knowledge of the culture of the respective other Contracting Party; to further cultural co-operation in all areas and at all levels; and thereby to contribute to the European cultural identity.

(2) To this end, the Contracting Parties shall co-operate within the limits of their means, in particular with regard to:

(a) Exchanging information about international conferences and seminars dedicated to cultural matters, and which take place in the territory of the respective other Contracting Party;

(b) Guest performances by artists and ensembles, and the organisation of concerts, festivals, theatrical performances and other artistic performances at national, regional and local levels;

(c) Organising exhibitions within the framework of direct co-operation between cultural institutions;

(d) Promoting contacts and the exchange of information in the areas of film, artistic photography, new technologies and audio-visual media;

(e) Promoting contacts in the areas of literature, publishing and the translation of literary works and specialist literature;

(f) Promoting direct co-operation among libraries and archives;

(g) Promoting direct co-operation in the fields of the protection of historical monuments, as well as the co-operation of the Austrian federal museums with the Macedonian state museums;

(3) To develop co-operation and the exchange of experience, the Contracting Parties shall support, within the limits of their means, short-term visits by artists and experts.

Article 7

Both sides welcome the co-operation of youth organisations of both countries, as well as the exchange of young people, youth experts and youth multipliers. They note, in particular, the possibilities within the EU programme “Youth in Action”.

Article 8

The Contracting Parties welcome the co-operation between public administration bodies and between organisations in the field of physical culture and sports, as well as the exchange of information, documentation and experts, and the participation of sportsmen and sportswomen of their states in international sporting events taking place in the other’s territory.

Article 9

The Contracting Parties shall support co-operation in the field of culture and art within the framework of UNESCO and other international organisations.

Article 10

(1) A Joint Commission shall be set up for the implementation of this Agreement, which shall comprise representatives of the competent bodies of the states of the Contracting Parties. Representatives of local authorities can also be invited to the sessions of the Joint Commission. A session of the Joint Commission should as a rule be

held every four years, though where necessary it may also be convened by either Contracting Party outside of the aforementioned timeframe. The Joint Commission shall meet alternately in the Republic of Austria and the Republic of Macedonia. The head of the delegation of the Contracting Party in whose territory the session takes place shall act as its chairman or chairwoman.

(2) The Joint Commission shall evaluate the exchanges that took place within the framework of this Agreement, as well as further joint actions, and shall present recommendations and proposals for future co-operation, including proposed solutions to organisational and financial matters.

(3) Each Contracting Party shall make known, through the diplomatic channel, the composition of the delegation of its representatives in the Joint Commission, as well as subsequent changes.

(4) The conclusions of the Joint Commission shall be adopted in the form of protocols of the sessions of the Joint Commission, the texts of which shall be agreed by both delegations.

Article 11

(1) The provisions of this Agreement shall be applied in accordance with the respective laws of the Parties and the rules of international law.

(2) This Agreement shall enter into force on the first day of the month following upon the month in which the Parties inform each other, in writing and through the diplomatic channel, of having fulfilled the domestic requirements for the entry into force of this Agreement.

Article 12

(1) This Agreement shall be concluded for a duration of five years. Its validity shall be extended for periods of five years at a time, unless one of the Parties notifies the other, in writing and through the diplomatic channel, six months before the expiry of the period of validity, that it does not want such an extension. During the further five-year validity periods, the Agreement may be terminated at any time, subject to a notice period of six months, by either Party, in writing and through the diplomatic channel.

(2) The termination of the Agreement shall not affect projects and activities that are already under way.

(3) The Agreement may be amended or supplemented by mutual agreement through an exchange of notes.

DONE at Vienna, on 19 October 2010, in two originals, each in the German and Macedonian languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Republic of Austria:
MICHAEL SPINDELEGGER
Federal Minister for European and International Affairs

For the Government of the Republic of Macedonia:
ELIZABETA KANČESKA-MILEVSKA
Minister of Culture

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD DE COOPÉRATION CULTURELLE ENTRE LE
GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LE
GOUVERNEMENT DE L'EX-RÉPUBLIQUE YOUGOSLAVE DE
MACÉDOINE

Le Gouvernement de la République d'Autriche et le Gouvernement de l'ex-République yougoslave de Macédoine, ci-après dénommés « les Parties contractantes »,

S'efforçant de consolider les relations d'amitié entre les deux pays,

Conscients de la nécessité qu'il y a de promouvoir la coopération dans le domaine culturel,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1) Les Parties contractantes saluent la coopération directe dans les domaines de l'enseignement et de la recherche entre leurs instituts d'enseignement de niveau universitaire et les organismes scientifiques.

2) Les Parties contractantes encouragent les études sur le territoire de l'autre Partie contractante. Les dispositions réglementaires de la Partie contractante intéressée sont d'application en matière d'aide aux études et autres subventions.

3) Les Parties contractantes invitent les étudiants, les étudiants ayant obtenu un premier diplôme de l'enseignement supérieur, le corps enseignant dans l'enseignement de niveau universitaire ainsi que les scientifiques de l'autre Partie contractante à poser leur candidature dans le cadre des programmes de bourses d'études organisés par l'autre Partie contractante. Pour l'Autriche, des renseignements complémentaires peuvent être obtenus sur le site www.grants.at

4) Les Parties contractantes font en sorte que les instituts d'enseignement de niveau universitaires autrichiens et de l'ex-République yougoslave de Macédoine coopèrent davantage, notamment en ce qui concerne la création d'un espace européen d'instituts d'enseignement de niveau universitaire dans le même esprit que celui sous-tendant le processus de Bologne. À cet égard, les deux Parties contractantes applaudissent à l'intensification de la coopération dans le cadre des programmes européens et régionaux.

5) Il n'est pas dérogé ici aux dispositions consacrées par traité actuellement applicables en matière de reconnaissance des unités de cours capitalisables et des examens déjà réussis, ni en ce qui concerne les grades académiques.

Article 2

1) Dans les limites de leurs moyens financiers, les Parties contractantes apportent leur appui à l'enseignement général et à l'enseignement professionnel en prenant notamment les mesures suivantes :

a) Échange d'experts, d'informations, de matériel de documentation et de littérature technique, concernant notamment les tendances nouvelles en matière d'éducation;

b) Échange de l'expérience acquise quant à la mise en œuvre des initiatives prises par l'Union européenne dans le domaine de l'enseignement général et professionnel, ainsi qu'en ce qui concerne la coopération avec l'European Training Foundation;

c) Activités et initiatives dans le domaine de la formation continue du corps enseignant;

d) Promotion des partenariats entre les écoles et les autres établissements d'enseignement supérieur;

e) Coopération et mise en réseau des sociétés d'entraînement;

f) Détachement d'un agent du service public mandaté par l'État d'envoi et chargé de la coopération dans le domaine de l'éducation auprès d'un établissement d'enseignement supérieur reconnu officiellement et situé dans l'État d'accueil.

2) L'application de ces mesures s'effectue d'un commun accord entre les Parties contractantes. En outre, les modalités d'application des programmes de la Commission mixte (art. 10) seront déterminées en détail.

Article 3

1) L'agent détaché dans le cadre du présent Accord et chargé de la coopération dans le domaine de l'éducation (art. 2.1.f) est dispensé de permis de travail dans l'État d'accueil pour exercer ses activités telles que définies en détail par la Partie compétente en la matière.

2) L'agent chargé de la coopération dans le domaine de l'éducation (art. 2.1.f) est rétribué par l'État d'envoi, l'État d'accueil prenant quant à lui en charge les frais (de bureau, de télécommunications) nécessaires à l'exercice de son activité.

Article 4

1) Les Parties contractantes examinent les conditions dans lesquelles une reconnaissance réciproque des diplômes de baccalauréat peut avoir lieu. À cet effet, elles échangent des documents précisant les règles en vigueur en la matière et chargent une commission d'experts de formuler des recommandations pour que de telles reconnaissances puissent se faire.

2) Les règles consacrées par traité actuellement applicables en matière de reconnaissance ne sont pas affectées par cet article.

Article 5

Les Parties contractantes encouragent la coopération dans le domaine de l'éducation des adultes, notamment en procédant à des échanges d'experts, de documentation et de matériel d'information.

Article 6

1) Les parties contractantes s'efforcent d'améliorer la connaissance de la culture de l'autre Partie contractante, d'intensifier la coopération culturelle dans tous les domaines et à tous les niveaux, en contribuant ainsi à la création d'une identité culturelle européenne.

2) Dans cet esprit, les Parties contractantes coopèrent dans les limites de leurs possibilités notamment par :

a) Des échanges d'informations sur les conférences internationales et les séminaires internationaux consacrés aux questions culturelles et organisés sur le territoire de l'autre Partie contractante;

b) Des représentations par des artistes et groupes d'artistes invités, l'organisation de concerts, festivals, représentations théâtrales et autres représentations artistiques aux niveaux national, régional ou local;

c) L'organisation d'expositions dans le cadre de la coopération directe entre institutions culturelles;

d) La promotion de contacts et d'échanges d'informations dans les domaines de l'art cinématographique, de la photographie culturelle, des nouvelles technologies et des médias audiovisuels;

e) La promotion de contacts dans les domaines de la littérature et de la publication ainsi que de la traduction d'œuvres littéraires et de la littérature technique;

f) La promotion de la coopération directe entre les bibliothèques et les services d'archives;

g) La promotion de la coopération directe dans les domaines de la protection des monuments et des musées fédéraux autrichiens avec les musées d'État de l'ex-République yougoslave de Macédoine.

3) Afin d'intensifier la coopération et l'échange de données d'expérience, les Parties contractantes appuient, dans les limites de leurs possibilités, les visites de courte durée des artistes et experts.

Article 7

Les deux Parties se réjouissent que les organisations de la jeunesse des deux pays coopèrent entre elles et saluent l'échange de jeunes, d'experts de la jeunesse et de propagateurs et propagatrices d'informations œuvrant pour la jeunesse; en outre, elles se réfèrent notamment aux possibilités offertes dans le cadre du programme « JEUNESSE EN ACTION » de l'Union européenne.

Article 8

Les Parties contractantes saluent la coopération entre les organes de l'administration publique et les associations actives dans le domaine de la culture physique et des sports, ainsi que l'échange d'informations, de documentations et d'experts et la participation des

sportifs et des sportives provenant de leurs États aux événements sportifs internationaux organisés sur le territoire de l'autre État.

Article 9

Dans le cadre de l'UNESCO et des autres organisations internationales, les Parties contractantes apportent leur appui dans le domaine de la culture et de l'art.

Article 10

1) Aux fins de la mise en application du présent Accord, il sera constitué une Commission mixte composée de représentants et de représentantes des organes compétents des États des Parties contractantes et aux réunions desquelles des représentants et représentantes des collectivités locales régionales pourront être invité(e)s. Une session de la Commission mixte sera en règle générale organisée une fois tous les quatre ans, étant entendu qu'en cas de besoin, la Commission pourra également être convoquée par chaque Partie contractante en dehors du délai précité. La Commission mixte se réunit alternativement en République d'Autriche et en République de Macédoine. La présidence échoit à la personne conduisant la délégation de la Partie contractante sur le territoire de laquelle la session a lieu.

2) La Commission mixte évalue les échanges réalisés dans le cadre du présent Accord ainsi que les autres actions entreprises en commun; elle fait des recommandations et formule des propositions concernant la coopération qui sera menée ultérieurement et propose également des solutions pour régler les questions qui se posent sur le plan organisationnel et financier.

3) Chaque Partie contractante transmet par la voie diplomatique la composition des membres de sa délégation qui assisteront à la Commission mixte et communique les changements qui seraient éventuellement apportés ultérieurement.

4) Les conclusions de la Commission mixte sont acceptées sous forme de procès-verbaux de réunion de la Commission mixte sur le texte desquels les deux délégations se mettent d'accord.

Article 11

Les dispositions du présent Accord sont applicables conformément aux lois des Parties et aux normes du droit international.

1) Le présent Accord entrera en vigueur le 1er du mois qui suit celui où les Parties se seront mutuellement informées par écrit en empruntant la voie diplomatique de ce que les conditions requises par leur droit interne respectif pour son entrée en vigueur ont été remplies.

Article 12

1) Le présent Accord est conclu pour une durée de cinq ans. Sa validité sera prolongée à raison de périodes supplémentaires de cinq ans chacune, et ce pour autant

qu'une des Parties contractantes quelle qu'elle soit n'ait pas avisé l'autre par un écrit transmis par la voie diplomatique, six mois avant l'expiration de la durée de validité de la période en cours, de son intention de ne pas reconduire l'Accord. Pendant les périodes suivantes d'une durée de validité de cinq ans chacune, l'accord peut être à tout moment dénoncé par écrit par chaque Partie en empruntant la voie diplomatique, moyennant le respect d'un délai de dénonciation de six mois.

2) La dénonciation de l'Accord ne remet pas en cause la réalisation des projets déjà commencés et des activités déjà entamées.

3) Moyennant consentement mutuel, l'Accord peut être modifié et complété par voie d'échange de notes.

FAIT à Vienne le 19 octobre 2010, en deux exemplaires originaux rédigés chacun en langues allemande et de l'ex-République yougoslave de Macédoine, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République d'Autriche :

MICHAEL SPINDELEGGER

Ministre fédéral des affaires européennes et internationales

Pour le Gouvernement de l'ex-République yougoslave de Macédoine :

ELIZABETA KANČESKA-MILEVSKA

Ministre de la culture